

75 Jahre Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Backnang und Umgebung e. V.

Von Helmut Endriss

Jubiläum

Der Backnanger Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein feierte am 26. und 27. April 1996 in Verbindung mit dem Landesverbandstag „Haus & Grund Württemberg“ sein 75jähriges Vereinsjubiläum. Die Feierlichkeiten begannen mit einem Empfang beim Oberbürgermeister der Stadt Backnang Jürgen Schmidt, der sowohl Vorstand des Landesverbandes Stuttgart wie auch die Vertreter des örtlichen Vereins sehr herzlich begrüßte und im altherwürdigen Rathaus willkommen hieß. Nach Ansprachen des 2. Vors. des Backnanger Vereins Otto Baur, des Vorsitzenden des Landesverbandes Dr. Karl Lang fand Oberbürgermeister Jürgen Schmidt wohlwollende und lobende Worte für die Arbeit der „Häuslesbauer“ und brachte seiner Freude Ausdruck, daß der Landesverbandstag in unserer Stadt abgehalten wird. In lockerer Atmosphäre wurden aktuelle Fragen der Wohnungspolitik im weitesten Sinne erörtert, bevor der von der Stadt bestens organisierte Besuch im Rathaus mit einem freundschaftlichen Umtrunk beendet wurde. Bei einem Fußmarsch zum Bürgerhaus fand sich Gelegenheit, den Teilnehmern aus ganz Württemberg unser schönes Backnang teilweise vorzustellen. Ein sehr bürgerlicher und gelungener Abend in den Backnanger Stuben bei einem ganz vorzüglichen Festessen beschloß den 1. Jubiläumstag. Der Samstag stand zunächst im Zeichen des Landesverbandes; 10 Uhr Mitgliederversammlung, Stadtführungen für die auswärtigen Besucher, 14 Uhr Öffentliche Kundgebung, Hauptredner Herr Hansgeorg Hauser, Staatssekretär im Bundesfinanzministerium zum Thema „Besteuerung des Grundeigentums“. Die Festveranstaltung des Vereins begann um 19.30 Uhr mit Ansprachen unseres 2. Vorsitzenden Otto Baur, Dr. Karl Lang vom Landesverband und Herrn Baubürgermeister Distel, der die Glückwünsche der Stadt Backnang überbrachte. Den eigentlichen sehr gelungenen Festvortrag hielt Herr Volker Gierth, Generalsekretär des Zentralverbandes „Haus & Grund Deutschland“

über das Thema „Haus & Grund auf dem Weg in das Jahr 2000“, von allen Besuchern mit großem Interesse und Begeisterung aufgenommen. Mit musikalischen Klängen umrahmte das Städtische Blasorchester unter ihrem Fritz Neher wie gewohnt und mit viel Applaus bedacht die gut besuchte Veranstaltung. Zum anschließenden Stehempfang fanden sich viele Festgäste ein, wo in zwangloser Runde noch viele gute Gespräche stattgefunden haben. Das 75jährige Jubiläum des Vereins der Backnanger Hausbesitzer kann mit Recht als überragend gelungene Veranstaltung in die Chronik geschrieben werden.

Geschichte

75 Jahre Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein Backnang und Umgebung e.V., das bedeutet siebeneinhalb Jahrzehnte oder ein dreiviertel Jahrhundert Bemühen, Sorgen und Streben nach dem Wohlergehen des privaten Haus- und Grundeigentums und den damit betroffenen Menschen. Mit Ausbruch des 1. Weltkriegs am 28. Juni 1914 und der folgenden Nachkriegszeit fand der bis dahin zwischen der Jahrhundertwende und dem Jahr 1914 bestandene ausgeglichene Wohnungsmarkt sein jähes Ende. Es trat eine Zeit großer Wohnungsnot ein, der Wohnungsmarkt war in den Kriegsjahren zugunsten der Rüstungsindustrie in sträflicher Weise vernachlässigt worden. Das Fehlen von Wohnungen führte zu Mietpreissteigerungen. Aufgrund der so entstandenen Mangellage wurden vom Staat einschneidende wohnungswirtschaftliche Zwangsmaßnahmen eingeführt wie Kontrolle der Mietzinsbildung durch Verbot von Mietsteigerungen und vieles mehr an dirigistischen Eingriffen. Genau hier, in einer Zeit großer gesellschaftspolitischer Mangel- und Zwangslage liegt die Ursache für die Entstehung unseres Vereins. Als Gegenreaktion auf die durch die staatlichen Restriktionen verursachten Folgen bei den einzelnen Eigentümern schlossen diese sich im Spätjahr 1920 in der weisen Erkenntnis zusammen, daß der Einzel-

ne keine Chance gegen die staatlichen Bürden hatte, ihre Stimme jedoch als Mitglied einer Gemeinschaft sehr wohl Bedeutung erlangte.

Wir über uns

Viele Jahre sind seitdem vergangen. Der Verein hat seit seiner Gründung die unterschiedlichsten Epochen in vielfältiger Weise durchlebt. Es galt, sich im ständigen Wechselbad der großen Politik und im „Auf und Ab“ des Wohnungsmarktes zu bewähren und zu bestehen. Aber mit welchen Problemen die Mitglieder auch immer konfrontiert wurden, sie konnten sich immer darauf verlassen, daß der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeverein ein verlässlicher Partner war. Für die öffentliche Hand ist Haus & Grund ebenfalls ein kompetenter Partner für den Austausch gegenseitiger Informationen und Interessenabwägungen. Manche Probleme von damals sind auch heute noch aktuell. Sein Jubiläum erlebt Haus & Grund Backnang, weil sich der Verein stets auf der Höhe einer wechselvollen Zeit behauptet hat. 75 Jahre Vereinsarbeit gibt auch Anlaß, einen Moment innezuhalten und aus den Erfahrungen des Rückblicks Lehren für die Zukunft zu gewinnen. Der Backnanger Verein kann mit Stolz auf eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung verweisen. Mit derzeit 1800 Mitgliedern hat er sich besonders in den letzten Jahren zu einem Großverein entwickelt und gehört zu den größten Vereinen im Rems-Murr-Kreis; unter den 55 württembergischen Haus- und Grundeigentümergevereinen rangiert er auf einem beachtlichen 13. Rang, das Einzugsgebiet reicht bis Gaildorf, Althütte, Schwaikheim, Marbach und Aspach.

Organisation

Nach den Leitsätzen „Eigentum verpflichtet – Eigentum macht frei – Eigentum dient der Lebensqualität“ führt die Organisation Haus & Grund Deutschland seit mehr als 150 Jahren den Kampf zur Erhaltung des privaten Grundeigentums. Die Dreiteilung „Ortsverein – Landesverband – Zentralverband“ hat sich bewährt. In den alten Bundesländern verfügen heute über 12,5 Millionen Haushalte über Haus- und Grundeigentum, das sind rund 40% aller Haushalte in der westlichen Bundesrepublik. Der Wunsch der Menschen, Haus- und Grundeigentum zu erwerben, hat sich unverändert bis zum heutigen Tage erhalten, obwohl

das private Eigentum an Haus, Wohnung oder Boden seit jeher vom Staat als willkommenes Objekt willkürlicher gesetzlicher oder sonstiger Maßnahmen betrachtet worden ist. Haus & Grund kann in seiner Geschichte auf eine Vielzahl von Erfolgen zurückblicken. Hätte es die Organisation nicht gegeben, wäre das Privateigentum an Grund und Boden heute aller Voraussicht nach längst sozialistischen Tendenzen ausgesetzt. So ist es gelungen, die seit mehr als einem Jahrhundert immer wiederkehrenden Bestrebungen nach einer Vergesellschaftung des Grundeigentums zu verhindern. Das Privateigentum und somit die „eigenen vier Wände“ ist eine Grundvoraussetzung unserer persönlichen Freiheit und das Fundament jeder freiheitlichen Gesellschaftsordnung.

Ansprüche

Haus & Grund Backnang sieht sich immer diesen Ansprüchen verpflichtet und als Mittler zwischen den unterschiedlichen Interessengruppen. Die Rechte der Mitglieder sind die Pflichten des Vereins. Mit dem Ziel, bis zum Jahre 2000 über einen Mitgliederstand von ebenfalls 2000 zu verfügen, sollen strukturelle Veränderungen umgesetzt werden, um unter anderem auch mehr Service anzubieten und den Anforderungen des gewachsenen Vereins und der neuen Zeit zu entsprechen. Nach dem Grundgedanken „Eigentum verpflichtet – und Eigentum macht frei“ erkennen wir die beiden Kehrseiten der Medaille „EIGENTUM“, die sich scheinbar in einem unauflöselichen Gegensatz gegenüberstehen. Wer Grundeigentum „besitzt“, weiß wieviel Mühe, Arbeit und Schweiß mit ihm verbunden sind. Zugleich aber kennt er auch seine Vorzüge und erfährt seine finanzielle und materielle Absicherung aus ihm.

Statistik

Ehrenmitglieder:

Die Herren Ackermann, Maier, Körner, Zeiher, Stäudle, Wagner (alle verstorben)

Ehrevorsitzender:

Dachdeckermeister Ernst Sikler (verstorben)

Erste Vereinsvorsitzende:

ab 1921 Schreinermeister Noller für den Verein der Althausbesitzer;

ab 1930 Bauinspektor Kress für den Verein der Althausbesitzer;

ab 1929 Dachdeckermeister Ernst Sikler
für den Verein der Neuhausbesitzer und
ab 1937 bis 1973 für den Gesamtverein;
ab 1974 Bankdirektor Werner Göppinger

Zweite Vorsitzende:

bis 1958 Otto Günther
ab 1958 Otto Wagner
ab 1967 bis 1979 Helmut Erkert
ab 1980 Friedrich Dolzer
ab 1989 Otto Baur

Geschäftsführer:

ab 1958 bis 1974 Otto Wagner
ab 1975 bis 1991 –
ab 1992 Helmut Endriss

Schriftführer:

bis 1935 Herr Walter
ab 1938 Karl Müller
ab 1957 Otto Wagner
ab 1958 Karl Stäudle
ab 1972 Ernst Pfeil
ab 1975 Emma Seitter
ab 1977 Erich Esenwein
ab 1980 Friedrich Dolzer

ab 1985 wechselweise durch Vereinsausschuß
ab 1990 Helga Schwarze

Rechtsberater des Vereins:

bis 1964 Otto Wagner
bis 1973 Helmut Erkert
ab 1974 Jürgen Krämer, Rechtsbeistand

Kassier:

bis 1938 Herr Sammet
ab 1938 Herr Walter
ab 1954 Frau Schrenk
ab 1956 Frau Holzwarth
ab 1957 Herr Zeiher
ab 1968 Herr Bareiß
ab 1992 Herr Endriss

Derzeitiger Vereinsausschuß:

Neben erstem und zweitem Vorsitzenden,
Geschäftsführer, Kassier und Schriftführer
Herr Martin Danl, Murrhardt
Herr Helmut Endriss, Backnang
Herr Gerhard Kipf, Oppenweiler
Herr Heinz Schwaderer, Backnang/Aspach
Frau Helga Schwarze, Steinbach
Herr Jörg Stroh, Backnang/Unterweissach



Vorstand, Ausschuß-Mitglieder und Kassenprüfer.